

EM-Bronze im Gepäck

Werner Burkhardt als einziger Vertreter der RSV Bayreuth im Team Dritter

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Mit einer Bronzemedaille im Gepäck kehrte Werner Burkhardt als einziger Vertreter des RSV Bayreuth von den Europameisterschaften in Genua zurück.

Gleich der erste Tag stand für den Bayreuther unter einem ungünstigen Stern, bescherte doch die freiwillige Schlichterkontrolle Burkhardt eine böse Überraschung: Der Rückhandbelag wurde aufgrund des abgeschürften ITTF-Zeichens als nicht erlaubt gewertet. Somit musste Burkhardt einen neuen, nicht eingespielten Belag aufkleben, was zu Unsicherheit in allen Rückhandschlägen führte.

Im Einzel an Nummer fünf gesetzt, startete Burkhardt in einer Vierer-Gruppe. Nach einem gutem Start mit einem sicheren 3:0-Sieg gegen Hatam (Israel) folgte bereits die erste Niederlage gegen den mittlerweile als Angstgegner geltenden Andersson (Schweden), gegen den beim 0:3 nie richtig ins Spiel fand. Da der Schwede aber seine erste Niederlage wegen eines irregulären Schlägers gegen Palmer (GBR) als nicht gespielt (w/o) gewertet bekam, zog Burkhardt mit einem weiteren 3:1-Sieg gegen Palmer als Gruppenerster in die K.o.-Runde ein. Dort hätte die Auslosung nicht besser sein können, der Weg ins Endspiel schienbar vorgezeichnet: Denn alle Gegner hatte er bereits in der Vergangenheit bezwungen. Doch es kam anders. Bereits im Achtelfinale war nach gewonnenem ersten Satz mit 11:1 mit einem 1:3 gegen Siada (Israel) Schluss.

Im Teamwettbewerb der WK 5 an der Seite des für Koblenz spielenden Bad Kreuznachers Selcuk Cetin sollte es dann besser werden. Dieser Wettbewerb wird seit diesem Jahr ebenfalls im K.o.-System gespielt: Hinter den Franzosen an Nummer



Mit WM-Bronze im Gepäck kehrte der Vorsitzende des RSV Bayreuth, Werner Burkhardt, von der EM in Genua zurück. Foto: Archiv/nk

zwei gesetzt, stand mit Israel im Viertelfinale eine denkbar leichte Aufgabe an, der man sich klar mit 3:0 entledigte. Im Halbfinale setzte es dann eine etwas überraschende 1:3-Niederlage gegen den späteren Sieger Serbien.

Unerwarteter Gegner

Um Bronze traf man dann unerwartet auf die topgesetzten Franzosen, die wiederum ihr Halbfinale gegen Tschechien verloren hatten. Burkhardt kam zunächst gegen den Gewinner der Offenen Klasse, Durand, nicht ins Spiel und geriet schnell mit 0:2 ins Hintertreffen. Den dritten Satz konnte er dann aber in der Verlängerung mit 16:14 für sich entscheiden. Auch im vierten Satz war eine Chance da, doch mit 9:11 verlor er das Match und

Frankreich ging mit 1:0 in Führung. Cetin glückte mit einem 3:2 gegen Savant Aira aus. Und das Doppel brachte die Wende: Mit 3:2 gewann das deutsche Duo, ein kleiner Schritt in Richtung Bronze war getan. Cetin spielte im anschließenden Einzel gegen Durand sein bestes Tischtennis und sicherte mit einem 3:1 Edelmetall.

INFO In der Offenen Klasse, das aus einem 128er-Feld (alle Wettkampfklassen I bis V) und im K.o.-System gespielt wurde, kam für Burkhardt das Aus bereits in der dritten Runde gegen den Franzosen Benedetti, nachdem er nach einem Freilos den Israeli Schmuly bezwungen hatte.

www.genova2009.it